

V L B M

Verband der LehrerInnenkonvente der
Bernischen Musikschulen
www.vlbm-aaemb.ch

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14.Juni 2014, 9:15-12.05 Uhr im HOTEL KREUZ, Zeughausgasse 41, 3007 Bern

Anwesende: Vorstand Helene von Allmen, Felix Holler, Regula Bürgin, Annette Neuenschwander Musikschulen Aarberg, Aaretal, Bern, Biel, Bipperamt, Jegensdorf, Köniz, Langenthal/Oberaargau, Lyss, Moossee, Münchenbuchsee, Oberemmental (Langnau), Oberland Ost, Region Burgdorf, Region Gürbetal, Saanenland/Obersimmental, Seeland, Unt.Simmental/Kandertal, Unt.Worbental (Bolligen) Region Wohlen, Worblental/Kiesental, Zollikofen/Bremgarten

Entschuldigt: Vorstand Christoph Maeder, Héléana Syfrig, Marianne Waber Rechnungsrevisorin, Brigitte Scholl Präsidentin SMPV

Musikschulen Huttwil, Laupen, Lengnau, Muri/Gümligen, Region Thun, St.Imier

Unentschuldigte Musikschule: Sumiswald

Traktanden

1. Begrüssung

Helene von Allmen begrüsst alle Anwesenden herzlich.

2. Stimmzählerin

Annette Neuenschwander und Felix Holler übernehmen das Zählen.

3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 15. Juni 2013

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht 2013/14

Helene von Allmen macht noch einige Erläuterungen und erklärt die Ziele des Vorstandes.

Der Bericht wird einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung 2013

Da sich der Kassier Christoph Maeder für die heutige Versammlung entschuldigen musste, erläutert der frühere Kassier, Felix Holler die Rechnung. Da wir den VLBM neu dem Kalenderjahr anpassen wollen, ergibt sich eine Übergangsbilanz vom 16.06.2014-31.12.2013

Saldo per 31.12.2013: CHF 13'344.-

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

6. Revisorenbericht

Die Revisorin Erika Keller liest den Bericht zur Empfehlung vor.

7. Mitgliederbeitrag

Der Jahresbeitrag wird nicht verändert. Er bleibt bei CHF 200.- pro Musikschule.

8. Budget 2014

		CHF Einnahmen	CHF Ausgaben
DV 2014	Saalmiete, Znüni, Essen Referenten		800
Vorstand	Vorstands- & Delegierten-entschädigungen (1,5 Jahre)		7050
	Porti, Telefon, Büro, Kaffee		150
	Website		200
Kontoführung	Jahreszins - Bareinzahlungen	10	25
Beiträge	Kollektivbeitrag SMPV Bern		100
Diverses			1000
Mitgliederbeiträge	Ausstehende seit 2011	1200	
	29 x 200	5800	
		Total Einnahmen/Ausgaben	7010
			9325
		<i>Vermögen 31.12.2013</i>	
			<i>13344</i>

9. Info aus der DV des VBMS

Alle sechs Delegierten des VLBM haben am 20. Mai 2014 an der DV des VBMS teilgenommen. Felix Holler vertritt den VLBM im Vorstand des VBMS. Hauptthemen im VBMS sind die Kürzung des Musikschulbeitrages von einer halben Mio. (Zur Erinnerung: Gesetzlich verankert sieht die finanzielle Unterstützung eine Beteiligung von 30% Kanton, 30% Gemeinden und 40% Elternbeiträge vor. Ein Kostendach kann in finanziellen Notlagen ausgesprochen werden) Leider wurde die neue gültige Gesetzesgrundlage nie eingehalten und es scheint, dass das Kostendach für den Moment bleiben wird. Der VBMS wehrt sich dagegen. Weiter ist die Kürzung der Lektionsdauer auf 30 Min. im Instrumentalunterricht Schwerpunktfach Musik an den Gymnasien ein grosses Thema. Doch diese Massnahme scheint nicht mehr rückgängig gemacht werden zu können. Das Protokoll der DV des VBMS kann auf Wunsch bei der Präsidentin eingesehen werden.

10. Wahlen/Bestätigungswahlen

Delegierte an die DV des VBMS: Christine Aebischer, Felix Holler, Regula Schwab, Christine Thöni, Helene von Allmen, Marianne Waber

Rechnungsrevisorinnen:

Marianne Waber, Erika Keller

11. LehrerInnenkonvente

Die Präsidentin fragt nach, wie weit die einzelnen Konvente mit den Statuten sind.

Zur Erinnerung: An der DV 2012 wurde eingehend über die Gründe gesprochen, warum es nötig ist, sich unter den Lehrpersonen einer Musikschule gut zu organisieren. Ebenso wurden damals Wünsche ausgearbeitet für künftige Statuten.

Es geht langsam, aber stetig voran in den einzelnen Konventen. Es müsste selbstverständlich sein, dass sich an allen Musikschulen die LehrerInnen zum gemeinsamen Gespräch treffen und sich regelmässig über Schulinternes und musikpolitische Themen austauschen. Je gestärkter ein Kollegium dasteht, desto mehr Akzeptanz von Seiten der Schulleitungen wird da sein. Einige Schulen können in dieser Hinsicht Positives berichten. Der LehrerInnenkonvent der Musikschule Region Burgdorf hat neue Statuten erarbeitet und sie juristisch prüfen lassen. Sie werden den Delegierten als „Musterstatuten“ zur Verfügung gestellt und können von den einzelnen Konven-

ten ihren Bedürfnissen angepasst werden. Auf Wunsch einer Delegierten wird der Vorstand noch einige Argumente nachliefern, warum es wichtig ist, dass sich die Konvente als Verein präsentieren.

12. Informationen von Béatrice Stucki, Gewerkschaftssekretärin VPOD Bern und Grossrätin

Frau Stucki informiert uns über den Verband öffentlicher Dienste und sein Tätigkeitsfeld. Sie erklärt uns die Hintergründe der Finanzen des Kanton Bern. Wir erfahren, dass von den 10 Milliarden, die der Kanton ausgibt nur 10- höchstens 20 Prozent frei verfügbare Mittel sind. Neben all den andern Kosten im Kanton (Spitäler, Gesundheitsversorgung, Strassenbau) steht für Bildung nur wenig Geld zur Verfügung.

Hans Peter Hess, Geschäftsführer VBMS

informiert in Zahlen die Grösse Musikschulverbandes. Es sind 29 MS an denen 1079 LehrerInnen angestellt sind, und ca 20`000 Schüler unterrichten. Das ergibt 15`375 Unterrichtseinheiten und ein Budget von 66.9 Mio.

Jeder MusiklehrerIn unterrichtet durchschnittlich 39%. Das gibt 420 Vollstellen.

Davon 94.7% mit einem regulären Diplom.

Weiter geht Hans Peter auf die bereits oben genannten Probleme ein.

Es ergibt sich eine rege Diskussion.

13. Informationen

Mutationen bei den Delegierten bitte rechtzeitig und schriftlich **mit Angabe der Musikschule** über das Kontaktformular auf der Homepage weiterleiten.

- Website www.musik-medizin.ch ist zu empfehlen.

Der Vorstand will sich in nächster Zeit folgenden Themen widmen:

- 100% Pensum von 38 Einheiten/Woche reduzieren

- Zeitfenster an Volksschulen schaffen, damit der Instrumentalunterricht allen Freifächern gleichgestellt ist

- Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsverbänden fördern.

14. Anträge aus dem Mitgliederkreis

Ein Antrag ist eingegangen. Da das Vereinsjahr neu dem Kalenderjahr entspricht, macht es wenig Sinn die DV erst im Juni abzuhalten.

Antrag: DV im 1. Quartal durchführen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag angenommen.

NEU: Die DV findet ab 2015 im 1. Quartal statt. Datum wird per E-Mail mitgeteilt

15. Varia

Adresse Website: www.vlbn-aaemb.ch

Intranet: vlBernaa

Ende der Sitzung: 12:05 Uhr

Für das Protokoll:

Regula Bürgin
Sekretärin

Helene von Allmen
Präsidentin